



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt / Mittelschulen

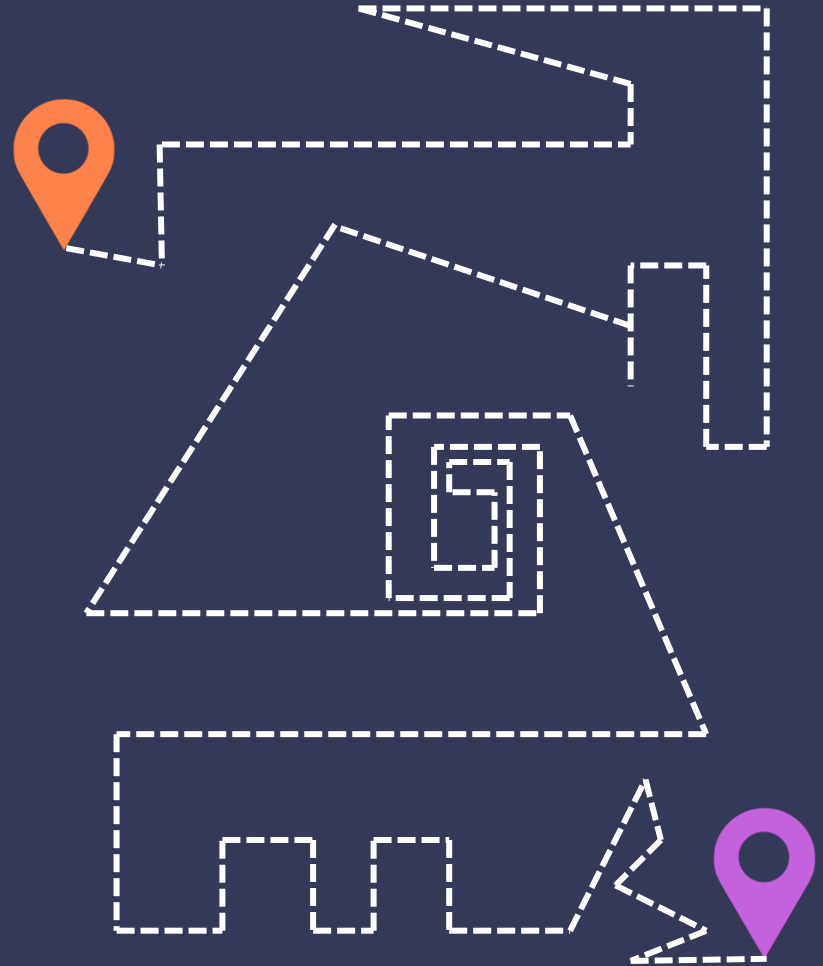
Projektfenster vom 8. Mai 2026





**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Projekt WegZH**

«Weiterentwicklung der Gymnasien im Kanton Zürich» (WegZH)



Agenda

Kantonale Arbeiten

- Ausgestaltung der Fächer & Verteilung der Schwerpunktfächer
- Lehrpläne, Promotion und Maturität

Schulische Umsetzung WegZH

Fragen und Antworten



Ausgestaltung der Fächer & Verteilung der Schwerpunktfächer

Ausgestaltung der Fächer & Verteilung der SF

Vernehmlassung 2025

- Durchführung Herbst 2025: Ergebnisse werden aktuell ausgewertet
- Beschlussfassung durch Regierungsrat und Bildungsrat
- Erwartete Beschlüsse (inkl. Vernehmlassungsergebnisse): Frühsommer 2026

Angebotsverteilung

- Kleine Anhörung an den einzelnen Schulen durchgeführt (SL, SK, Gesamtkonvente)
- Gesammelte Ergebnisse werden dem Bildungsrat vorgelegt
- Beschlussfassung durch Bildungsrat:
 - Falls keine Änderungen im SF-Katalog: Beschluss ebenfalls im Frühsommer 2026
 - Falls Änderungen im SF-Katalog: Gegebenenfalls erneute Abstimmung der Schulen



Lehrpläne, Promotion und Maturität

Lehrpläne

- **Kantonale Rahmenlehrpläne (kRLP)** als gemeinsame Grundlage
- Erarbeitung durch über **60 Lehrpersonen**
- Die **schulischen Lehrpläne konkretisieren** den kRLP
- **Ziel:** Schulen in der Umsetzung entlasten, ohne schulischen Freiheiten einzuschränken
- **Vernehmlassung im Herbst 2026**



Lehrpersonen in Arbeitsgruppe und Lehrpersonenpool



Lehrpersonen in
Arbeitsgruppe

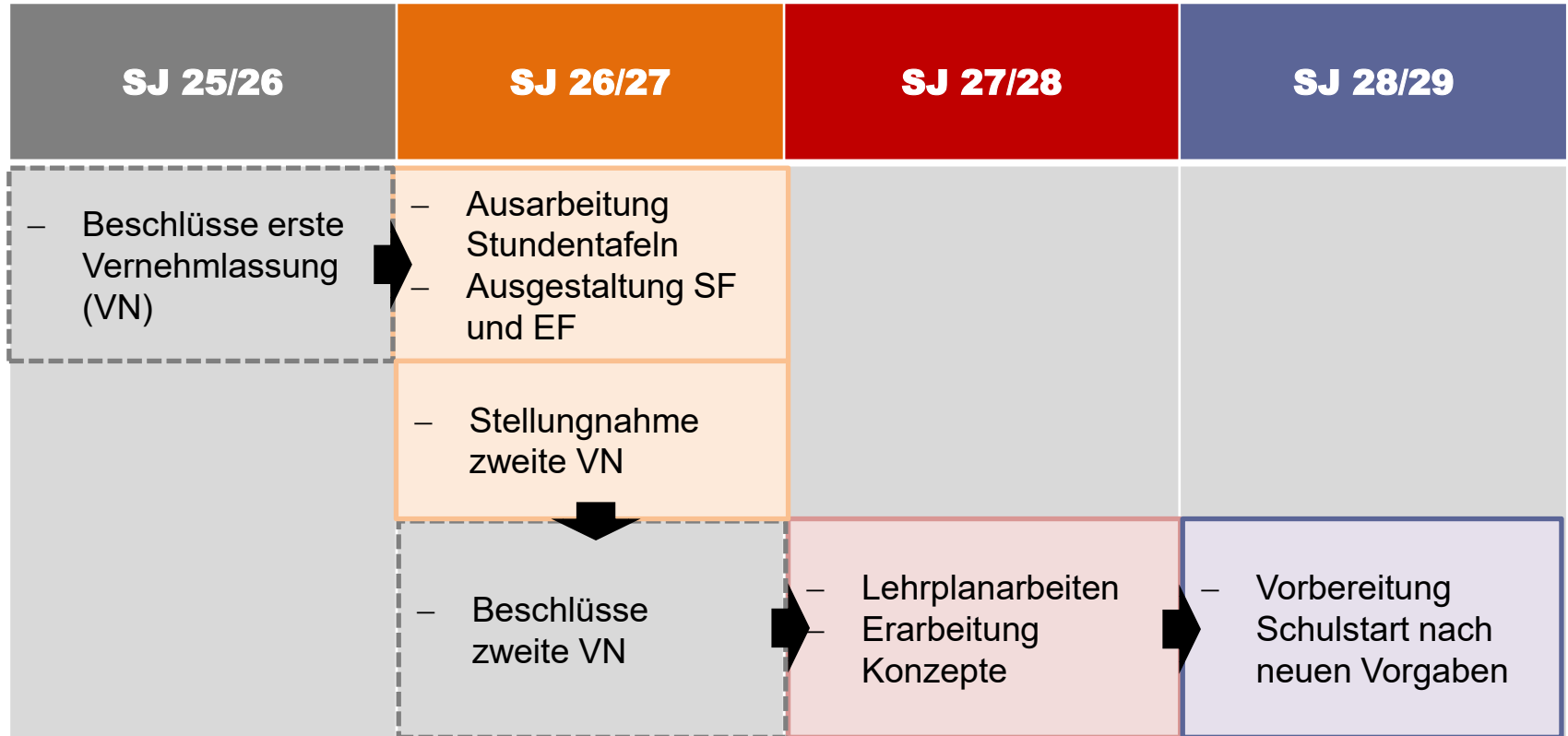
Promotion und Maturität

- **Promotionsreglement, Maturitätsprüfungsreglement und Sprachaufenthaltsreglement** wurden in der Arbeitsgruppe ProMat diskutiert & in den Projektgremien Rückmeldungen zu den Vorschlägen eingeholt
- **Ziele:**
 - Reglemente an neue nationale und kantonale Grundlagen anpassen (z.B. Interdisziplinarität im SF, neue nationale Vorgaben Maturarbeit)
 - Entlastung von Schülerinnen und Schülern (z.B. Ausweitung Jahrespromotion, Diskussion Anzahl Maturitätsprüfungen)
 - Voraussetzungen für Weiterentwicklung der Beurteilungskultur schaffen (z.B. Ausweitung Jahrespromotion, Konzept Beurteilung)
- **Vernehmlassung im Herbst 2026**



Umsetzung WegZH

Übersicht schulische Umsetzung WegZH



Ressourcen

- Umsetzungsressourcen: Entlastungen für Lehrplanarbeiten, etc. vorgesehen
- Ressourcen für den laufenden Betrieb
- Bedarfsabklärung betreffend Weiterbildungen
- Austauschgefässe und weitere Begleitmassnahmen zur Unterstützung während der Erarbeitungsphase



Fragen?



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Projekt UG Lehrpläne

Agenda

Kontext: Ausgangslage und Handlungsbedarf

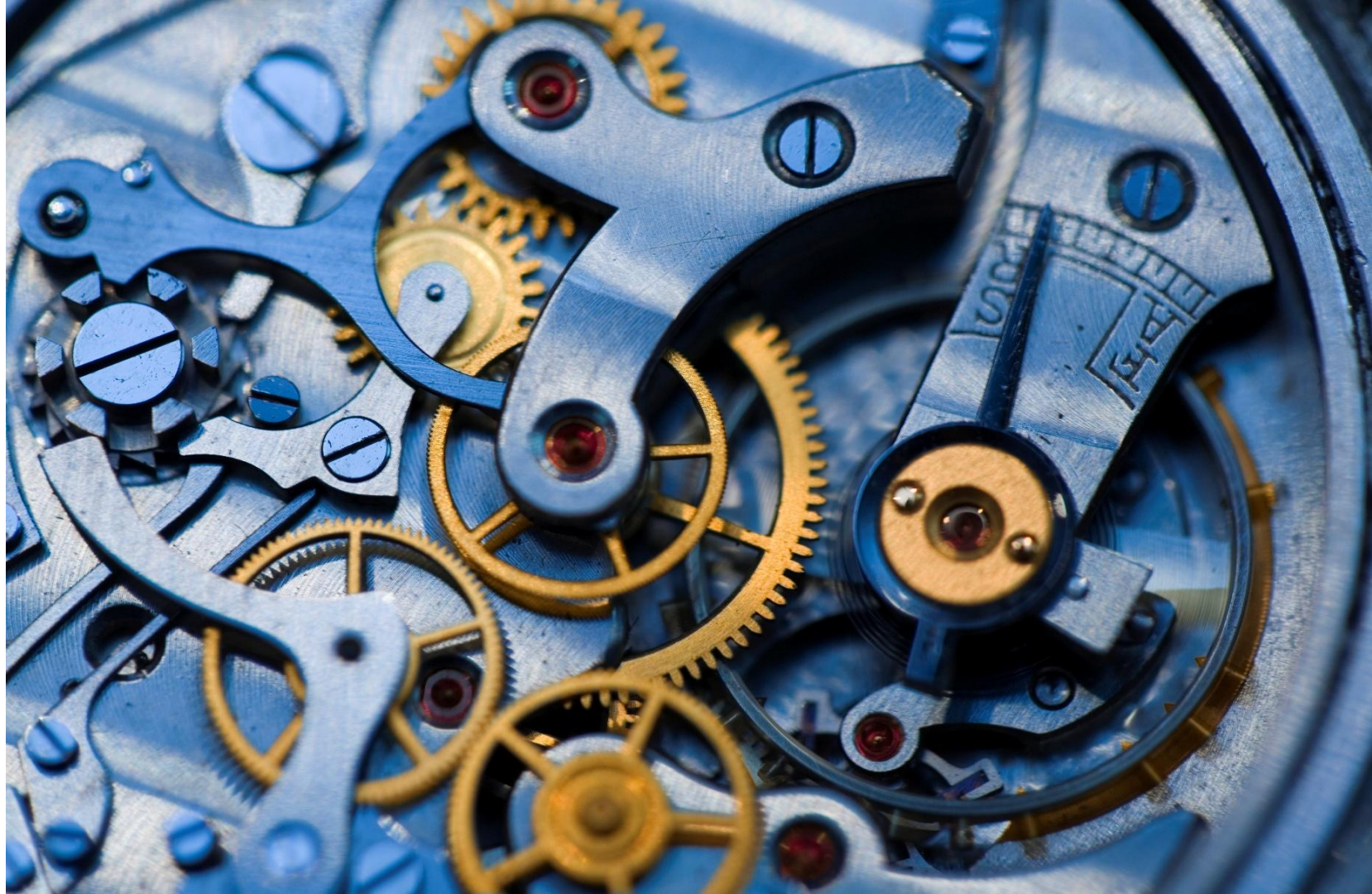
Projektziele, Vorgehen und Zeitplan

Fragen und Antworten

Kontext

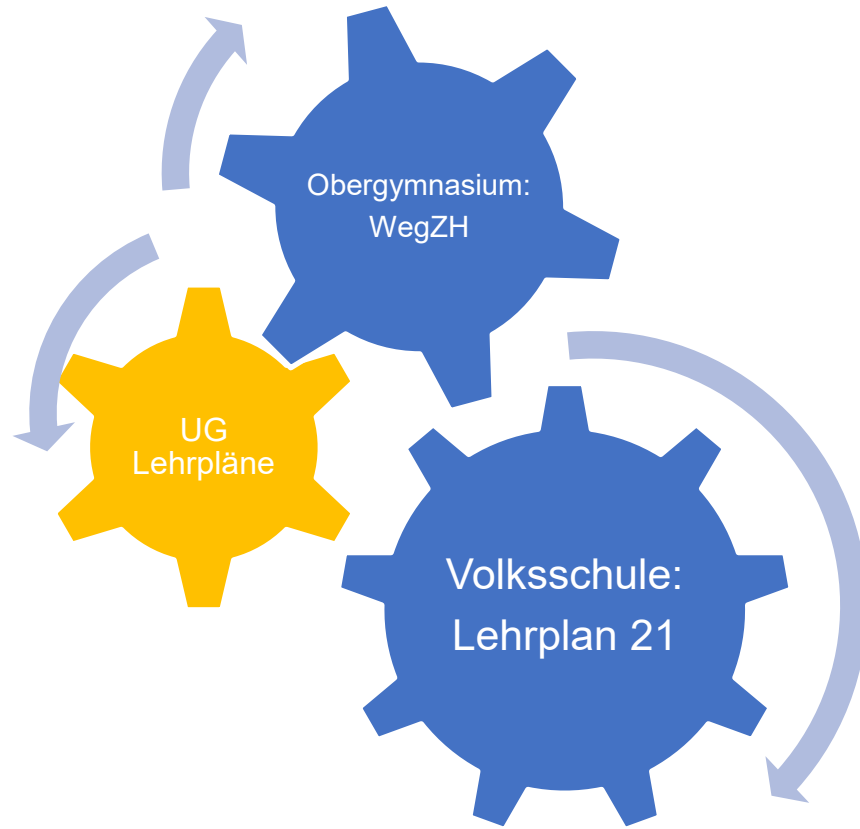


Folie 15



Ausgangslage

- **Lehrplan 21:** 2017 wurde der Lehrplan 21 (LP 21) im Kanton Zürich für die Zyklen 1-3 erlassen.
- **«Gymnasium2022»:** Ziel war es, die Lehrpläne des Untergymnasiums (UG) auf den LP 21 abzustimmen. Im Unterrichtsreglement sind nun Fächerkanon und Mindestdotationen festgelegt. Die Arbeit zu den schulischen Lehrplänen wurde hingegen sistiert.
- **WegZH:** Mit der Revision von MAR/MAV wurde ein neuer nationaler Rahmenlehrplan (RLP) des Obergymnasiums (OG) eingeführt; aktuell läuft die kantonale Weiterentwicklung und damit auch die Einführung eines kRLP OG.
- **Zugang für Sek-SuS an alle Mittelschulen:** Der Bildungsrat hat sich dafür ausgesprochen, dass alle Mittelschulen ab SJ 2029/30 auch ein Kurzgymnasium führen (Bildungsratsbeschluss [BRB] 13/2025).





Handlungsbedarf

- **Relevanz:** Aufgrund von WegZH und der Öffnung der Langgymnasien hat das Anliegen, die UG-Lehrpläne zu überarbeiten, wieder an Relevanz erlangt.
- **Wiederaufnahme der Arbeiten:** Die sistierten Lehrplanarbeiten aus «Gym2022» werden wieder aufgenommen und die UG-Lehrpläne überarbeitet.
- **Überlegungen MBA:** Die Überarbeitung der UG Lehrpläne erfolgt abgestimmt auf die Entwicklungen in WegZH und parallel bzw. zeitlich nachgelagert zu den Arbeiten im TP Lehrplan.
- **Spiegelung mit Stakeholdern:** Die Überlegungen wurden mit verschiedenen Gremien und Anspruchsgruppen gespiegelt, u.a. Bildungsrat, SLK-V und SLK.



Projektziele, Vorgehen und Zeitplan

Projektziele im Überblick



Kantonaler RLP für UG für die Mindestdotationen



Abstimmung auf den LP 21 und auf WegZH



Erarbeitung Schullehrpläne



Unterstützung der Schulen



Verbesserte Zusammenführbarkeit Sekundarschule / UG

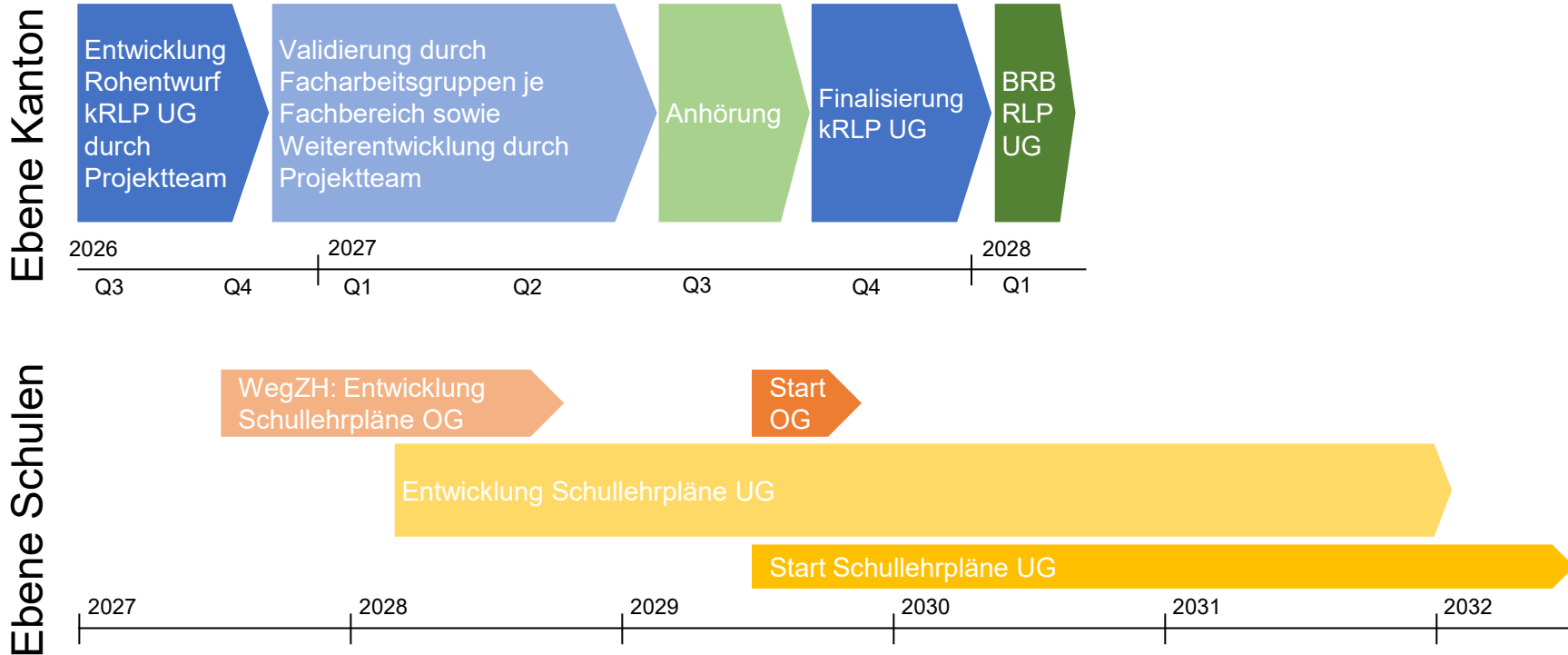
Projektziele im Detail

- **Entwicklung kRLP UG:** Der Kanton entwickelt einen kantonalen Rahmenlehrplan (kRLP) UG für die Mindestdotationen. Er ist auf den kRLP OG sowie den LP 21 abgestimmt. Die kRLP UG und OG sind in Form und Flughöhe vergleichbar. Eine Überfrachtung des kRLP UG soll vermieden werden.
- **Erarbeitung Schullehrpläne:** Die Schulen erarbeiten Schullehrpläne auf Basis des kRLP UG. Auch können Kompetenzen für die zusätzlichen Semesterlektionen festgelegt (wenn nicht bereits erfolgt) und bei Bedarf die Stundentafeln angepasst werden.

Damit soll:

- **Unterstützung der Schulen:** Der kRLP UG ist eine Unterstützungsleistung für die Schulen. Der Aufwand zur Erarbeitung des Schullehrplans ist aufgrund des kRLP UG deutlich geringer.
- Die **Zusammenführbarkeit** im OG wird verbessert. Die Herausforderung der unterschiedlichen Vorbildung wird bis zu einem gewissen Grad jedoch fortbestehen.

Vorgehen und Zeitplan





Vorteile von Vorgehen & Umsetzung

- **Kumulation von Reformen:** Die Erarbeitung von Schullehrplänen für OG und UG führt zu weiterem Aufwand bei den Schulen. Aber dennoch sinnvoll, weil...
- **Abstimmung WegZH:** Für eine Umsetzung «in einem Guss» ist eine inhaltliche und terminliche Anlehnung an WegZH wünschenswert, Synergien werden genutzt.
- **Orientierungspunkt:** Zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Schullehrpläne OG 2027 liegen die kRLP UG bereits im Entwurf vor und bieten Orientierung.
- **Zeitliche Flexibilität für Schulen:** Die Schulen haben grundsätzlich die Wahl, die Schullehrpläne UG parallel oder zeitlich versetzt vorzunehmen. Die Einführung erfolgt zwischen SJ 2029/30 und SJ 2032/33.
- **Schnittstelle Volksschule/Gymnasium:** Das gewählte Vorgehen führt zur Stärkung der Schnittstelle zwischen Volksschule und Gymnasium.

Fragen?



Folie 25

Feedback zum Projektfenster 08.
Mai 2026



<https://forms.office.com/e/vdhZwD8qGP>

Kontakt

WegZH

wegzh@mba.zh.ch

UG Lehrpläne

flavia.amann@mba.zh.ch